



**Wichtige Rufnummern****Verwaltungen**

Rathaus  
**Suderburg** 05826/980-0  
**Gerdau** 05808/405  
**Eimke** 05873/1414

**Grundschulen**

**Suderburg** 05826/95899-0  
**Gerdau** 05808/333

**Haupt-/Realschule Suderbg.**  
 05826/7053

**Universität Lüneburg**

Campus Suderburg 05826/988-0

**Jugendzentrum Suderburg**

05826/880268

**Kindergärten**

**Suderburg** 05826/465  
**Gerdau** 05808/1500  
**Eimke** 05873/1327

**Sportzentrum**

Suderburg 05826/409

**Ärztlicher Notdienst**

Sammel-Nr. 0180/200 0099  
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

**Rettungsdienste und**

**Feuerwehr-Notruf Tel. 112**

**Gemeindebrandmeister**

G. Schröder 05826/1575

**Stellv. Gemeindebrandmeister**

K.-H. Müller 05808/608

**Ortsfeuerwehr Suderburg**

R. Mentzel 05826/7595

**Ortsfeuerwehr Bahnsen**

Christian Schulze 05826/9509008

**Ortsfeuerwehr Böddenstedt**

W. Schunke 05826/404

**Ortsfeuerwehr Hösseringen**

A. Günnel 05826/1500

**Ortsfeuerwehr Holxen**

W. Schulte 05826/8938

**Ortsfeuerwehr Räber**

T. Meyer 05826/360

**Polizei-Notruf Tel. 110**

Polizeistation Suderburg  
 05826/8231

**Kirchengemeinden**

**Suderburg** 05826/267

**Gerdau** 05808/244

**Eimke** 05873/241

**SVO Energie GmbH**

0581/805-0

**Zentrale Mülldeponie Borg**

05803/9876-1

**Postagenturen**

**Suderburg** 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

**Gerdau** 05808/200

**Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!**

**Unterstützung der Haupt- und Realschule**

Das sollte nicht vergessen werden: Der ehrenamtliche Einsatz einer Vertreterin der Dorfgemeinschaft bei der Essensausgabe in der Haupt- und Realschule jeden Sommer, wenn die FH -Mensa geschlossen war. Dem Hilferuf an die Dorfgemeinschaft wurde bereits im dritten Jahr gerne gefolgt!

**Weihnachtsbaum**

Auch 2008 wieder errichtete die Dorfgemeinschaft gemeinsam mit der „Suderburger Wirtschaft in Aktion“ einen eindrucksvollen Weihnachtsbaum auf der Naturwiese im Dorfzentrum, dessen Fällung in einem Garten an der Bahnhofstraße und dessen Transport einen erheblichen personellen und technischen Aufwand erforderte. Die äußerst kribbelige Aktion bewältigte Kranführer Herbert Fischer, Firma Schenk, souverän! Wir hoffen sehr darauf, dass das Kerzenlicht in diesem Jahr ohne mutwillige Zerstörung die ganze Adventszeit über leuchten wird.

**Die Blumenwiese**

Wirklich „ein einziges Ärgernis“, ein „sehr unschöner Anblick“? (s.S. 11 „Die Zeitung“ v. 05.11.09 - Informationen aus der Verwaltung). Es ist nicht ganz fair und auch nicht motivierend, dass unsere Gemeinde öffentlich so negativ über die Blumenwiese urteilt und die Bürger zur Stellungnahme auffordert. Vier Monate Trockenheit in diesem zweiten Jahr darf man nicht vergessen! In den Folgejahren erreicht eine Naturwiese in der Regel niemals die Erstblüte.

Und: So eine Naturwiese ist allemal wertvoller als „doch lieber eine Rasenfläche“ (bitte wöchentlich mähen!) oder eine Wiese, wie sie es ehemals war. Im

Übrigen: Verbesserungen werden erprobt.

*Dorfgemeinschaft „Wir sind Suderburg“ (Offener Kreis Suder-*

**Zum Artikel „Blumenwiese“ der Gemeinde Suderburg:**

*Diese Zeilen haben mich schlichtweg umgehauen. Wenn man schon seitens der Gemeinde Suderburg den in der „Zeitung“ abgedruckten Artikel - leider - anonym verfasst (hat der oder die Schreiber etwas zu verbergen?) dann sollte man(n)/frau wenigstens „die Kirche im Dorfe lassen“; Dem (den) Verfasser(n) dieser Zeilen dürfte doch offenbar nicht entgangen sein, was die Dorfgemeinschaft „Wir sind Suderburg, in der Vergangenheit auf die Beine gestellt hat - zum Nutzen der Bürger und zur Verschönerung unseres schönen Wohnortes (...ohne bitte hier den Eindruck eines Eigenlobs zu vermitteln).*

*Um nur mal einige unserer - wie drückte sich der Schreiber der Gemeinde aus - , Ärgernisse , zu benennen: ☞ Heidefläche am Tannrähm bearbeitet (..in diesem Jahr bereits das zweite Mal !) ☞ Blumenwiese am Hotel „Calluna nova“ (mit Aufstellen einer Sitzbank) ☞ Pavillon (mit Beschulderung , Tisch und Sitzplätzen) Litfassäule ☞ Bouleplatz mit drei Sitzbänken und, und, und ... Weitere Aktivitäten sind in Planung(!?)*

*Als unsere Blumenwiese seinerzeit in die Planung ging, da waren wir uns sicherlich auch einig darüber, dass wir nicht von heute auf morgen eine Art von, Bundesgartenschau, präsentieren können. Dennoch bin ich der Meinung, wir hatten hier am Calluna zeitweise eine wirklich schön blühende Flora (..sollte das denn dem Verfasser des Briefes der Gemeinde entgangen sein?) Und dass die Blütenpracht auf dieser Wiese in diesem Sommer leider etwas spärlicher ausgefallen sein mag als erhofft, mochte sicherlich an der langen Trockenperiode in diesem Sommer zu suchen sein.*

*Wie stellt sich denn die Gemeinde Suderburg eine Blumenwiese - „gepflegt“ - vor?*

*Jene Wiese lebt von der Flora und Fauna. Da kann man nicht, mal einfach so, dass gerade etwas höher gewachsene abmähen! Worin läge da der Sinn einer Blumenwiese? Dennoch wurden dem Betrachter und demjenigen, der die Wiese begehen will, Wege eingemäht. Der Ursprung dieser Wiese*

*burger Bürger/innen, die zum Wohle der Gemeinde beitragen wollen.*

*Jeder ist willkommen).*

*wurde in sinnvoller Weise belassen.*

*Ich habe sehr wohl noch den Anblick dieses Grundstücks vor Augen, bevor wir dort tätig wurden. Will man uns tatsächlich seitens der Gemeinde , verkaufen , dass dieser Anblick seinerzeit rein optisch ansprechender gewesen ist als der heutige Zustand?*

*Warum um alles in der Welt arbeiten wir eigentlich, liebe Gemeinde Suderburg, gegeneinander statt miteinander? Wenn Sie der Meinung sind, Sie, die Gemeinde Suderburg könne sich mit Rat und Tat diesbezüglich in dieses Geschehen einbringen; Bitte! Sie sind stets herzlich willkommen!*

*Und damit keine Irrtümer aufkommen; wir haben stets ein offenes Ohr für - berechnete - Kritiken. Man kann und sollte alles aus verschiedenen Perspektiven betrachten, daher man kann mit uns auch über alles diskutieren.*

*Was man aber nicht machen kann und sollte; öffentlich Kritik zu üben vom grünen Schreibtisch aus. Und das noch in einer , so finde ich, Art und Weise, die in meinen Augen alles andere ist als fair.*

*Schließt sich schlussendlich die Frage an, was gedenkt die Gemeinde Suderburg mit den Meinungsäußerungen der Suderburger Bürger zu tun? Egal ob positiv oder negativ. Werden wir, von der DG „Wir sind Suderburg“ vom Ergebnis her mit einbezogen? Oder wird letzten Endes die Gemeinde Suderburg „Kraft eigener Wassersuppe“ entscheiden?*

*Denn auch wir würden gerne wissen, was die Suderburger Bürger von unseren Aktionen halten!*

*Und wenn Sie das, liebe Mitbürger aus Suderburg, nicht nur der Gemeinde Suderburg sondern auch UNS, als jeweiligen Ausrichter der Maßnahmen mitteilen möchten, dann können Sie das gerne tun. Das würde uns nicht nur freuen, wären wir Ihnen sogar sehr dankbar dafür.*

*Für diesen Fall hinterlasse ich gerne meinen Namen und meine eMail-Adresse.*

*Peter Hansen, Suderburg*

*eMail; pehansen25@aol.com*

**Jetzt neu in der Alten Schule: Futtern wie bei Muttern mit Herzhaftem vom Blech und aus der Pfanne**

Rechtzeitig zur Weihnachtszeit öffnen wie unser Dorfcafé auch am Abend für gemütliche Stunden am Bullerofen mit Bratäpfeln und herzhaften Snacks und ausgewählten Gerichten.

**Unsere Öffnungszeiten ab 15.12.09: Täglich** von 8.30 bis 18.00 Uhr Frühstück, Mittagsimbiss, Kaffee, Tee, Glühwein, selbstgemachte Torten, Eis u.v.m. **Jetzt neu** : Dienstag bis Samstag von 18.00 bis 21.30 Uhr herzhaft Snacks à la carte und wechselnde Abendgerichte. Unsere Pläne wachsen mit Ihren Wünschen....

Wir haben auch Weihnachts-, Silvester und Neujahr geöffnet - Anmeldung erwünscht

**Dorfcafé Alte Schule**  
*: mit Brot, Bett und Buch*

**Mila Schrader Dorfcafé : mit Bistro-Restaurant**  
 Hinter den Höfen 7, 29556 Suderburg-Hösseringen,  
 Tel. 05826/8343, [www.dorfcave-hoesseringen.de](http://www.dorfcave-hoesseringen.de)

# Ihre Meinung...



## Keine Regenwassergebühr



Unter dieser Überschrift hatte der Suderburger Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz einen Pressebericht herausgegeben, der am 26.11.2009 ein Nachspiel in der SPD-WSL-Grünen-Gruppe hatte.

Zur Sitzung war auch der SG-Bürgermeister auf Einladung der Gruppe erschienen. In der Aussprache über den Inhalt dieses Presseberichtes verhehlten die Gruppenmitglieder nicht ihre Verärgerung und ihre maßlose Enttäuschung über den Bericht von F. Schulz und stellten das Vertrauensverhältnis zum Samtgemeindebürgermeister in Frage.

Im Fokus des Berichtes stand das Thema Regenwassergebühren. In dieser Frage gab es in der Vergangenheit eine gleiche Auffassung zwischen der SG-Verwaltung und der Gruppe.

Beide Seiten waren sich darin einig, dass eine Sanierung oder Erneuerung von Regenwasserkanälen durch eine Gebühr finanziert gerechter ist, als die Finanzierung aus Steuermitteln.

Die Regenwasser-Gebühren fließen zu 100 % in die SG-Kasse, von höheren Grundsteuern bleibt nur ein kleiner Teil in der Gemeindekasse. Das heißt mit anderen Worten, ein Bürger, der sein Regenwasser auf seinem Grundstück versickern lässt, muss über höhere Grundsteuern die Sanierung mit bezahlen, obwohl er den Regenwasserkanal nicht nutzt.

Die Gemeinden Eimke, Gerdau und nun auch Suderburg stellen der für die Abwasserbeseitigung zuständigen Samtgemeinde ihre Regenwasserkanäle nicht zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung. Sie verhindern dadurch eine günstige Sanierung und Refinanzierung der Kanalanlagen zum Nachteil der Bürger der ganzen Samtgemeinde. Weshalb nun der SG-Bürgermeister eine andere Meinung vertritt als bisher, bleibt sein Geheimnis. Die SPD-WSL-Grünen-Gruppe soll jetzt Schuld an der Misere sein.

Nach den Aussagen von F. Schulz befinden sich die Kanäle jetzt nicht mehr in einem maroden und erneuerungsbedürftigen Zustand.

Aber genau das hat die SG-Bauverwaltung und F. Schulz immer erklärt und bei einer Vielzahl von Kanälen in der SG mit fachtechnischen Unterlagen belegt.

Diese Unterlagen sind allen Ratsmitgliedern bekannt. Sind in der SG plötzlich Wunder geschehen?

Ob und wann Kanäle zu sanieren sind, wird von Gesetzen und den so genannten „allgemein anerkannten Regeln der Technik“ vorgegeben. Danach wird in umfangreichen Untersuchungen und Ermittlungen auf Grund der Schadensbilder eine Einteilung in Schadensklassen vorgenommen.

Ein Kanal kann nämlich nach landläufiger Meinung noch „funktionsfähig“ sein und das Wasser ableiten, obwohl er der höchsten Schadensklasse zuzuordnen ist.

In diesem Fall kann der Betreiber der Regenwasserkanäle aber schon von der Aufsichtsbehörde belangt werden.

Auf Anfrage von Gruppenmitglied Manfred Mikulla schrieb das Nds. Umweltministerium im Januar 2008 zum Thema Bau und Unterhaltung von Kanälen folgendes:

„Gem. § 153 NWG (Nds. Wassergesetz) sind Abwasseranlagen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu errichten und zu betreiben. Kanäle für die Ableitung von Abwasser zählen zu den Abwasseranlagen. Gesammeltes und gefasstes Niederschlagswasser ist Abwasser.“

Im Januar 2009 schreibt dasselbe Ministerium:

„Nach § 153 Abs. 4 NWG hat der Betreiber sicherzustellen, dass seine Abwasseranlagen, dazu zählen auch die Regenwasserkanalisationen, durch geeignetes Personal fachgerecht betrieben und gewartet werden.“

Was der SG-Bürgermeister an Befürchtungen der Gliedgemeinden in den Raum stellt, wird von der SPD-WSL-Grünen-Gruppe als Unverschämtheit, Unterstellung und Falschaussage mit Empörung zurück gewiesen.

Es stimmt einfach nicht, dass einzelne Kommunalpolitiker der SG im großen Stiel in die Sanierung von Regenwasserkanälen einsteigen wollen.

Richtig ist dagegen, dass die Gruppe zunächst die Zustände der RW-Kanäle in Hösseringen und Bohlsen durch Kamerabefahrungen erkunden wollte, weil die SG-Verwaltung in diesen beiden Orten die größten Schäden vermutet.

Falsch ist auch die Aussage, dass an Ing.-Büros lukrative Aufträge zur Feststellung von Kanalzuständen zu vergeben wären. Die Zustandsfeststellungen werden nämlich nicht von Ing.-Büros erstellt sondern von einer Spezialfirma aus Bienenbüttel, die sich für solche Dienstleistungen eingerichtet hat. Auch die Auswertung der Ergebnisse

durch Kamerabefahrung braucht nicht von Ing.-Büros vorgenommen werden. Diese Aufgaben können vom eigenen technischen Personal der Samtgemeinde mit entsprechenden Fachkenntnissen erledigt werden.

Bei genauerem Hinsehen bleibt von den Anschuldigungen des Samtgemeindebürgermeisters nichts übrig.

## Sanierung schadhafter SW-Schächte in Suderburg



Ein Presseartikel der Samtgemeinde Suderburg in mehreren Presseorganen des Landkreises Uelzen zum Thema „Sanierung mehrerer schadhafter Schmutzwasserschächte in Suderburg“ fordert zum Widerspruch heraus, weil er eine Verharmlosung eines Sachverhalts darstellt und nur dazu geeignet ist über ein Desaster im Kanalbereich hinweg zu täuschen.

Dazu gehört auch die Feststellung, dass die Mitglieder des Samtgemeinderates und auch des SG-Bauausschusses weder über den Zeitpunkt noch über den Umfang der Maßnahme informiert wurden. Geschweige denn, dass sie in das Auftragsverfahren einbezogen worden sind.

Die Ratsmitglieder wurden im April 2008 vom Leiter des Bauamtes darauf hingewiesen, dass „Im Hussen“ in Suderburg demnächst 4 Kontrollschächte zu erneuern sind und im Haushaltsplan 2009 dafür entsprechende Mittel (nur für 4 Schächte) eingestellt wurden.

Schon etwa ein Jahr früher war ein Schacht „Im Hussen“ zusammen gebrochen und das Dilemma hinreichend bekannt. Wenn die Verwaltung jetzt erklärt die Mitarbeiter des „Netto-Regiebetriebes Abwasser“ hätten im vergangenen Jahr die Feststellung „erheblich altersbedingter Abnutzungen“ gemacht, so ist das schlicht falsch. Es macht auch dem Letzten deutlich, dass die Schacht- und Rohrzusammenbrüche in jüngster Vergangenheit keine Auswirkungen höherer Gewalt sind sondern das Ergebnis von Jahrzehnte langer Ignorierung und Versäumnis

Allerdings bleibt bei der Gruppe eine große Nachdenklichkeit und ein erschüttertes Vertrauen in Aussagen des Hauptverwaltungsbeamten.

Ein Samtgemeindebürgermeister, der häufig seine Meinung aus vordergründigen Aspekten ins Gegenteil umkehrt, verliert seine Glaubwürdigkeit. Wolfgang Hahnemann, Gerdau

von notwendigen Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten.

Eine programmierte Überprüfung der Leitungen und Schächte hat nicht statt gefunden. Und so nimmt es nicht Wunder, wenn in den letzten Jahren reihenweise Zusammenbrüche im Schmutzwassersystem zu registrieren sind. Noch im letzten Jahr nannte die Bauverwaltung 4 erforderliche Schachterneuerungen „Im Hussen“. Ein Jahr später lässt sie 9 Schächte komplett heraus reißen und erneuern. Allein diese Tatsache zeigt den miserablen Informations- und Kenntnisstand der Verantwortlichen.

Ein rechtzeitiges Feststellen erforderlicher Maßnahmen hätte zu Kosten sparen können. Sanierungsmaßnahmen führen müssen. Jetzt liegt gewissermaßen „das Kind im Brunnen“ und für alle Kanalbenutzer der Samtgemeinde, also von Hösseringen bis Eimke und Bohlsen wird das kein billiges Unterfangen, denn ein Neubau kostet gegenüber einer Innensanierung ein Vielfaches.

Bei Innensanierungen bleiben die Straßeneinfestigungen unberührt. Sie werden nicht aufgebrochen wie es bei einem Neubau der Fall ist. Dadurch werden enorme Kosten eingespart und es werden auch keine Flickstellen in den Fahrbahnen hinterlassen, die wiederum zur Reparaturbedürftigkeit neigen.

Dazu ist es nun zu spät, und für die Zukunft beugt die Verwaltung vorsichtshalber schon einmal mit der Feststellung vor: „Es ist davon auszugehen, dass derartige Sanierungsmaßnahmen (gemeint sind Erneuerungen) auch in den nächsten Jahren notwendig werden.“

Also, mit anderen Worten: Man hat keine genauen Kenntnisse und vermutet einfach, dass es so kommen wird. - Eine Offenbarung von Unkenntnis und fachlichen Fehleinschätzungen. Die Rechnung für die unangemessen hohen Erneuerungskosten wird einfach an die Bürger weiter geleitet. Das muss zwangsläufig zu höheren Abwassergebühren führen und ist keinesfalls im Sinne der Gruppe von SPD / WSL und Grünen.

Ulrich Mietzner, Mitglied des Samtgemeinderates Suderburg



BESTATTUNGSHAUS  
KRÜGER-SCHÖN

INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:  
Suderburg-Bahnen · Zum Rahn 2 · Telefon (058 26) 297  
Barum · Telefon (058 06) 98 02 31

## Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe der ZEITUNG ist der **12. 12. 2009**  
Erscheinung ab **17. 12. 2009**

# Neues aus der Grundschule

Weltvorlesetag und ganz viel mehr...



Im November war „Weltvorlesetag“. In allen Klassen der Suderburger Grundschule wurde vorgelesen. Zu Gast waren in diesem Jahr zum zweiten Mal angehende Erzieher aus den Berufsbildenden Schulen. Sie erfreuten die Drittklässler mit einem Schattenspiel zum Märchen „König Drosselbart“. Vielen Dank an Johanna Michaelis-Krause, die in jedem Jahr an unsere Schule denkt! Herzlichen Dank natürlich auch an ihre Schülerinnen und Schüler, die immer sehr liebevoll und engagiert den Vorlesetag vorbereiten.

Den Weltvorlesetag haben wir zum Anlass genommen, unsere neue Bücherei einzuweihen. Die Kinder sind begeistert! Der Förderverein der Suderburger Schulen hatte 1000,-€ zur Verfügung gestellt. Von diesem Geld wurden Regale, Sitzkissen, ein Bücherwagen und natürlich Bücher angeschafft. Eine tolle Bereicherung für unsere Grundschule!

Auch die Buchhandlung Schimmel in Uelzen hat mit einer Buchspende im Wert von 150,-€ zur Ausstattung beigetragen. Vielen Dank an alle Spender!



## Vorweihnachtszeit

Nun hat in der Suderburger Grundschule die Vorweihnachtszeit Einzug gehalten.

Alle Klassen haben sich am Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. Eifrig wurde sortiert und gepackt, viele Eltern waren zur Unterstützung der Kinder in die Schule gekommen.

119 Päckchen konnte Susanne Kopp, die die Päckchen entgegen-



nahm, weiterleiten. Vielen Dank an alle Helfer und Spender.

Die Schule selbst ist inzwischen festlich geschmückt. Vielen Dank an Frau Schwinkendorf, Frau Kassebaum, Herrn Finke

und Herrn Groffmann. Dank ihnen steht in unserer Halle wieder ein wunderbarer Weihnachtsbaum und erstmalig hängt ein schön geschmückter Adventskranz im Eingangsbereich der Schule. Da passte der Text „Die erste Kerze brennt...“ gleich viel besser. Beim Adventssingen am Montagmorgen konnten sich alle an der schönen Weihnachtsstimmung erfreuen.

Nach dem Singen, Flötenspielspiel und Gedichtaufsagen gab es noch einen Rap, mit dem die Kinder der Klasse 4b die Schule rockten.

Als Gast war auch Marianne Hamama gekommen. Bereits zum siebten Mal in Folge nimmt sie an dieser Veranstaltung teil. Es ist inzwischen schöne Tradition, dass die Klassen für ihre Teilnahme am Herbstlanglauf gewürdigt werden. In diesem Jahr konnten sich die 3a über einen

2ten Platz, die 1b über den dritten und die 3b über den fünften Platz freuen.

## Sportabzeichen

Aber auch sonst gab es Grund zur Freude: Die Schule hat sich am Sportabzeichenwettbewerb der Sparkasse beteiligt und war auch dort erfolgreich! So konnten wir für den zweiten Platz bei



den Grundschulen einen Scheck über 1500,-€ entgegennehmen.

Auch die erstmalig in den Räumen der Grundschule stattfindende Spiel- und Fahrzeugbörse war ein voller Erfolg. Die Grundschule erhielt vom Förderverein der Suderburger Schulen 160,-€ für die Arbeit mit den Kindern. Vielen Dank!



## Eisbahn

Alle Kinder der Schule dürfen auch in diesem Jahr wieder zum Eislaufen nach Uelzen fahren. Auch dies ist schon zur Vorweihnachtstradition geworden.

## Feuerwehrrübung

Einen wenig weihnachtlichen Schrecken jagte uns die örtliche Feuerwehr ein. Sie hatte eine nicht angekündigte Übung in der Schule vorgenommen. Die Schule war in 2 1/2 Minuten geräumt, alle Kinder sammelten sich auf dem Spielplatz. Schnell war klar, dass es sich um eine Übung handelte. Und so fanden die Kinder es sehr spannend, die Feuerwehrmänner bei ihrer Arbeit zu beobachten. Anschließend waren alle sehr froh, wieder in die Schule zurückkehren zu dürfen.

## 10. Bosseltour rund um Hösseringen

Dem Aufruf des TSV Hösseringen zu seiner mittlerweile 10. Bosseltour sind in diesem Jahr rund 30 Mitglieder gefolgt. Um 14:00 Uhr starteten die Teilnehmer in Richtung Aussichtsturm um von da aus durch die Feldmark zum Sporthaus des Vereins zu gehen, wo eine Kaffeetafel die Teilnehmer erwartete. Hier nutzte der 1. Vorsitzende Karsten Scherer die Gelegenheit den Teilnehmern den Baufortschritt der Sanierungsmaßnahmen am Sporthaus zu erläutern. Frisch gestärkt ging es weiter in Richtung Hardausee, um dort einen Blick auf den zwischenzeitlich abgelassenen See zu werfen. Hier endete dann auch die Tour an der Fischerhütte und fand ihren Ausklang mit der Siegerehrung und einem kurzen Umtrunk.

*Foto: Die Teilnehmer der 9. Hösseringer Bosseltour*



## Laternenumzug des TSV Hösseringen e.V.

Am vergangenen Wochenende war es wieder soweit. Pünktlich um 18:00 Uhr startete der TSV Hösseringen e.V. seinen diesjährigen Laternenumzug. Musikalisch begleitet vom Spielmannszug Hösseringen und abgesichert durch die Freiwillige Feuerwehr zog eine Vielzahl von Kindern durch das Dorf und tauchten es mit ihren meist selbstgebastelten Laternen in einen bunten Lichterschein. Seinen Abschluss fand der Umzug am Grillplatz, wo jedes Kind, das mit einer Laterne zum bun-

ten Lichterschein beitrug, mit einer Bratwurst und einem Getränk belohnt wurde. Auch die Eltern nahmen das Angebot an Speisen und Getränken dankbar an und genossen das zwanglose Miteinander am Lagerfeuer. Die hohe Teilnehmerzahl und die Begeisterung der Kinder war für die vielen Helfer gleichermaßen Dank und Bestätigung für ihren Einsatz und belegt ein weiteres mal die positive Bedeutung für das „Miteinander“ in der Dorfgemeinschaft.



**Verkaufe Heu,  
Heusilage, Grassilage,  
Stroh in Rundballen  
sowie Hafer und Gerste  
- Verleihe Holzspalter  
Tel. 01 75/84 700 98**

Seit über 20 Jahren:  
Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe  
Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar  
und Wartung preiswert vom Meister

**F. LISER**  
29581 Gerdau  
Tel. (0 58 08) 6 95  
<http://www.suderburg.info>

HEIZUNG  
SANTER  
SOLAR

**Nachhilfe und mehr!**  
Kompetenz seit 1974

Alle Klassenstufen  
Alle Schulformen

**Mini-Lernkreis**

Info und Anmeldung  
01803-6 22 444

Deutsch, Mathe, Englisch

**Jetzt auch in Suderburg**

- Qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Konzentrationsförderprogramme
- Mini-Gruppen => Maxi-Erfolg
- kostenlose Lehrmaterialien
- Lerntypen-gerechtes Lernen

**Gute Noten sind kein Zufall!**

**DRK-Pflegedienste im  
Landkreis Uelzen gmbH**

**Wir sind für SIE da!**

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?  
Lassen Sie sich beraten und einen  
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle  
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam  
Suderburg /**

**Zentrale Rufnr.  
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!  
Wir beraten Sie gern,  
telefonisch oder persönlich,  
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

# +++ Informationen aus der Verwaltung +++



## Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

### Brandschutzübung der Freiwilligen Feuerwehr Suderburg in der Grundschule

Bei einem Gebäudebrand ist es von besonderer Bedeutung, eine Panik zu vermeiden, besonnen zu reagieren und den Brandort geordnet zu verlassen. Damit dieses auch klappt, erklären unsere Grundschulen ihren Schülerinnen und Schülern die richtige Verhaltensweise. Behilflich sind dabei die Brandschutzberater/innen der örtlichen Feuerwehren. Die Freiwilligen Feuerwehren sind beauftragt, den Kenntnisstand über notwendige Maßnahmen und den gewünschten Ablauf einer Gebäuderäumung im Rahmen wiederkehrender Brandschutzübungen zu überprüfen. Eine derartige Brandschutzübung führte die FF Suderburg am 16.11.2009 um 09.00 Uhr an der Grundschule Suderburg durch.

Wie eingeübt und gewünscht verließen alle Schülerinnen und Schüler ihren Klassenraum und das Schulgebäude über verschiedene Ausgänge. Nach 2-3 Minuten war das gesamte Gebäude geräumt. Alle Schüler verfolgten die Tätigkeiten der Feuerwehr in gebührendem Abstand vom Sportplatz aus. Erst nach einigen weiteren Minuten wurde vielen klar, dass es sich um eine Brandschutzübung handelt. Dass Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen bei unseren Grundschulern hoch im Kurs stehen, zeigte sich dem anwesenden Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz eindrucksvoll dadurch, dass etliche von ihnen an ihm vorbei auf die teilnehmenden Brandschützer zu stürzten, um sich ein Originalautogramm unseres Ortsbrandmeisters Reimund Mentzel oder der Brandschutzberaterin Dorothe Schröder zu sichern.

Wir danken der Suderburger Feuerwehr für die Durchführung der Übung.

### Neuer Service für Wanderfreunde:

#### Wandern im Suderburger Land mit dem GeoLife.de-Navigator

Das Wandern erfreut sich auch in unserer Samtgemeinde zunehmender Beliebtheit. Die Samtgemeinde Suderburg weitet ihr diesbezügliches Angebot deshalb weiter aus und trägt der Tatsache Rechnung, dass zunehmend auch Satelliten gestützte mobile Navigationssysteme von Rad- und Wanderfreunden verwendet werden. Mit diesen Geräten können gewünschte Wanderstrecken aus dem Internet herunter geladen und in dem kleinen Gerät abgespeichert werden. Vor Ort führt das Gerät dann den Besitzer wie ein Pkw-Navigationsgerät über die gewünschte Wanderstrecke zum Zielort. Übrigens gibt es diese Funktion auch bereits für viele Handys. Auf der Internetseite [www.geolife.de](http://www.geolife.de) gibt es auch Kartenausschnitte und Informationen zu den Wandertouren.

Dank der ehrenamtlichen Unterstützung einiger Suderburger Bürger konnte die Samtgemeindeverwaltung die interessanten Wanderstrecken unseres Suderburger Landes jetzt digitalisiert, allen Interessierten über das Freizeitportal „GeoLife.de“ zur Verfügung stellen. Der weitere Ausbau dieses modernen Angebotes ist beabsichtigt. Schauen Sie doch mal rein! Oder noch besser – erwandern Sie unsere schönsten Strecken doch einmal mit einem entsprechenden Gerät oder mit den bereitgestellten Kartenausschnitten. Nähere Informationen erhalten Sie über unsere Internetseite „[www.suderburg.de](http://www.suderburg.de)“.

Ihre Samtgemeindeverwaltung

### Nur noch wenige Tage bis zur Freischaltung des neuen Internetauftritts

Die umfangreichen Arbeiten zur Erstellung des neuen Internetauftritts für die Samtgemeinde Suderburg stehen vor dem Abschluss.

Er wird zukünftig die bisher selbständigen Internetauftritte der Gemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke bündeln, so dass von der Verwaltung nur noch ein einziger Internetauftritt zu pflegen sein wird. „Damit können wir zukünftig viel Arbeitszeit einsparen, die wir für unsere Aufgabenerfüllung an anderer Stelle dringend benötigen“, führt Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz aus.

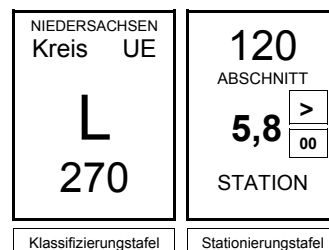
Der neue Internetauftritt soll aber auch für die Bürger eine deutliche Verbesserung bringen. Unter anderem dadurch, dass ein „Bürger- und Ratsinformationssystem“ in den neuen Internetauftritt implementiert wird. In einer besonderen Datenbank können sich Informationssuchende in kürzester Zeit diejenigen Informationen suchen, die sie haben möchten.

Erstellt werden die neuen Seiten vom Suderburger Unternehmen ibe21. Den Gemeinderäten werden die neuen Seiten Mitte Dezember präsentiert – der Öffentlichkeit stehen sie ab Anfang Januar 2010 zur Verfügung. Den genauen Termin der Freischaltung wird die Verwaltung über die örtliche Presse noch mitteilen.

### Kilometersteine haben bald ausgedient

Jetzt geht es auch den bekannten „Kilometersteinen“ an unseren Bundes- und Landesstraßen sprichwörtlich an den Kragen. Schritt für Schritt werden die Steine entfernt und gegen kleine Tafeln an den Leitpfosten ersetzt. Hintergrund dieser bundesweiten Änderung ist, dass das bisherige System in vielen Fällen nicht eindeutig genug ist. Mit dem neuen System können Rettungs- und Feuerwehren ihre Einsatzorte an Straßen wesentlich besser bestimmen und erreichen. Ab 2010 soll damit begonnen werden, die dann nutzlosen Kilometersteine zu entfernen.

Nach unserer Ansicht ein vernünftiger Ansatz, der die Rettungskette verbessert, gleichzeitig Bürokratie abbaut und vor allem ein weiteres Gefahren- und Verletzungspotential für Verkehrsteilnehmer, die von der Fahrbahn abkommen, beseitigt. Wenn nun auch noch die in vielen Fällen für tragische Folgen verantwortlichen Straßenbäume gegen Hecken oder Büsche ersetzt werden könnten, hätten wir richtig viel für die Verkehrssicherheit in unserem Land getan. Auch darüber sollte einmal nachgedacht werden.



### Grundsanierung der Suderburger Turnhalle abgeschlossen

Im Samtgemeinderat wurde lange Zeit darüber diskutiert, ob eine Sanierung der Suderburger Turnhalle überhaupt noch sinnvoll wäre. Im Zuge der Entscheidungsfindung wurde deshalb auch der vollständige Abriss der vorhandenen Turnhalle und ein Neubau beraten. Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Suderburg haben sich mit der Unterstützung durch die beiden Suderburger Schulen und der örtlichen Sportvereine gegen ein Prestigeobjekt und für den seriösen und nachhaltigen Weg der Sanierung entschieden. Unterstützt wurde die Samtgemeinde Suderburg dabei von dem Landtagsabgeordneten Jörg Hillmer, der maßgeblich daran mitgewirkt hat, hierfür einen Investitionskostenzuschuss aus den knappen Fördermitteln des Landes Niedersachsen für die Sportstättenanierung zu erhalten.

Eine Zeit lang wurde dabei um den Umfang der ersten Sanierung der in den 60er Jahren errichteten Suderburger Turnhalle gerungen. Auch hier setzte sich letztendlich bei allen Beteiligten die Vernunft durch, sodass wir heute eine rund um erneuerte Turnhalle vorfinden. Im Mittelpunkt der Sanierung standen zunächst zahlreiche energetische Verbesserungen – zum Beispiel der Wärmedämmung und der Beheizung der Turnhalle. Weiterhin wurden etliche bauliche Mängel und Gefahrenquellen beseitigt. So wurde der betagte Turnhallenbo-

den vollständig erneuert und durch einen extrem elastischen neuen Hallenboden mit Wärmedämmung ersetzt. Weiterhin hat die Turnhalle an den Außenwänden einen vollständigen Prallschutz und als Zugang zu den Sportgeräten neue und wesentlich sichere Tore erhalten.

Ein weiteres Schmuckstück der Turnhallen stellen die erneuerten Dusch-, WC- und Umkleieräume dar.

Im Rahmen einer feierlichen Wiederinbetriebnahme der Turnhalle am 27.11.2009 lobte Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz in Anwesenheit des Landrates Dr. Theodor Elster und des M.d.L. Jörg Hillmer die vernünftige Entscheidung seines Samtgemeinderates und würdigte zudem die gute Arbeit des Architekten und Bauleiters Axel Braun, seines gesamten Handwerkerteams und des VfL Suderburg. Die Genannten haben allesamt mitgeholfen, ein optimales Kosten-Leistungsverhältnis zu erreichen. „Heute können wir diese tolle Turnhalle aufwändig saniert der nächsten und der übernächsten Generation übergeben, ohne dafür die Verschuldung unserer Samtgemeinde erhöht zu haben. Der Samtgemeinderat und alle Beteiligten haben sich damit nicht nur verantwortungsbewusst gezeigt, sondern auch zukunftsweisend und generationengerecht entschieden. Dafür haben sie unser aller Lob und Anerkennung verdient“, erklärte Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz in seiner Ansprache.

## Krippenplatzangebote gehören in die Kindertagesstätten



Die Beratungen der Samtgemeinde Suderburg über die Schaffung von Krippenplätzen gewinnen an Fahrt. Dies wird allerdings auch unbedingt notwendig, sofern zum nächstmöglichen Zeitpunkt – August 2010 – entsprechende Angebote für unsere Familien bzw. Bürger angeboten werden sollen. Und genau dieses Ziel möchte die Samtgemeinde Suderburg erreichen.

Der bestmögliche Weg, dieses Ziel bis August 2010 auf jeden

Fall noch zu realisieren, besteht darin, von einem teuren Neubau abzusehen, denn ein Neubau stellt die finanziell wie zeitlich aufwändigste Vorgehensweise dar. Die für die Krippenbetreuung benötigten Betreuungsräume können statt dessen unmittelbar in den beiden Kitas Gerdau und Suderburg auch ohne Baumaßnahmen geschaffen werden, wenn die im beitragsfreien 3. Kindergartenjahr befindlichen Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren in andere Räumlichkeiten umziehen würden.

Die 5 – 6 jährigen Kinder werden in Suderburg auch jetzt schon in einem separaten Gebäude von speziell ausgebildeten Erzieherinnen betreut. Die Erzieherinnen fördern diese Kinder in altershomogenen Gruppen dahingehend, dass diese im folgenden Jahr möglichst gut auf die bevor stehende Schulpflicht und die damit verbundenen pädagogischen Veränderungen vorbereitet werden. Sowohl die Suderburger Grundschule als auch die Kindertagesstätte Suderburg haben mit diesem im Landkreis Uelzen einzigartigen vorschulischen Betreuungsangebot allerbeste Erfahrungen machen können. In ähnlicher Weise, nämlich durch regelmäßige Zusammenfassung und Förderung der Kinder im Vorschulalter, verfährt auch die Kindertagesstätte Gerdau. Auch die dortige gezielte vorschulische Förderung erweist sich als sehr sinnvoll.

Hier setzt der Vorschlag an, diese Kinder zukünftig nicht mehr in den entsprechenden Kitas, sondern in räumlich abgetrennten und entsprechend ausgestatteten Bereichen an der im darauffolgenden Jahr zu besuchenden Grundschule vorschulisch zu betreuen. Dieser Vorschlag ist auch vor dem Hintergrund interessant, dass viele Kinder zukünftig schon im 2. Lebensjahr - als Krippenkinder - in eine Kindertagesstätte kommen werden, wo sie dann auch bis zur Einschulung insgesamt 4 bis 5 Jahre verbleiben würden.

An den beiden Grundschulen stehen ausreichend Räumlichkeiten für die vorschulisch zu betreuenden Kinder zur Verfügung. Die vor-

geschlagene vorschulische Betreuung in den beiden Grundschulen ist vergleichbar mit dem von der Nachbarnsamtgemeinde Wrestdt in der Grundschule Wieren eingerichteten „Schulkindergarten“, der dort gemeinsam mit der Samtgemeinde Bodenteich betrieben wird. Die vorgeschlagene Verfahrensweise könnte kurzfristig umgesetzt werden. Sie böte auch den Vorteil, dass die derzeit unzureichende Auslastung beider Schulgebäude verbessert und die Schulstandorte dadurch langfristig gesichert werden könnten.

Das Gerücht, die Samtgemeinde beabsichtige Krippenkinder in die Grundschulen holen, entbehrt also jeder Grundlage. Krippenangebote sollten zwingend in Kindertagesstätten eingerichtet werden, während eine vorschulische Kinderbetreuung durchaus in räumlicher Anlehnung an eine Grundschule eingerichtet werden könnten, um ihnen in vertrauter Umgebung einen problemlosen Eintritt in die Schulpflicht zu ermöglichen.

Während von den 12 vorhandenen Unterrichtsräumen der Grundschule Suderburg aufgrund der demografischen Entwicklung nur noch 8 Unterrichtsräume dauerhaft benötigt werden, stehen in der Grundschule Gerdau für 4 Grundschulklassen insgesamt 12 Räume zur Verfügung. Raummangel zur Aufnahme von „Vorschulkindern“ besteht also nicht. Zusätzlich stehen an beiden Schulstandorten Pausenhöfe mit vielen Spielgeräten, Sporteinrichtungen und andere Mehrzweckeinrichtungen zur Verfügung. Diese vielen Vorteile können problemlos nutzbar gemacht werden. Der gelegentlich zu hörende Ausspruch: „Wir investieren lieber in Personen – nicht in Beton“ gewinnt insofern an Bedeutung.

Ihr Samtgemeindebürgermeister  
Friedhelm Schulz

## Weihnachtsmärkte gibt es viele – Gemütlichkeit finden Sie bei uns

Schön sind sie sicherlich, die großen Weihnachtsmärkte in Nürnberg, Lübeck und Dresden. Aber treffen Sie dort auch Freunde und Bekannte, mit denen Sie bei einem Gläschen Glühwein entspannt plaudern können? Wohl kaum. Unsere Weihnachtsmärkte in Gerdau (29.11.2009), Suderburg (06.12.2009) und Ellerndorf hingegen bieten unter anderem genau diese Möglichkeit.

Selbstverständlich kommen dabei insbesondere auch unsere Kinder auf ihre Kosten. Fleißige Helfer bereiten dafür kleine Überraschungen vor, die vom Weihnachtsmann verteilt werden.

Unsere Posaunenchoristen kommen an den nächsten Wochenenden gleich mehrfach zum Einsatz, um uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Dieses können Sie auch dadurch unterstützen, dass Sie sich unter die vielen Besucher der Veranstaltungen in einigen Ortsteilen mischen. So wie beim 10. Weihnachtsbaumfest in Bahnsen oder dem alljährlichen Hösseringer Weihnachtskalender.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fortsetzung auf Seite 8



**Die Samtgemeinde Suderburg  
stellt zum 01. 02. 2010**

### eine Fachkraft für Abwassertechnik

für die Nachfolge des bisherigen Stelleninhabers ein.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 15.12.2009 an die Samtgemeinde Suderburg, Personalamt, Bahnhofstraße 54, 29556 Suderburg.

Eventuelle Fragen richten Sie bitte an Herrn Schulz, Tel.: 05826/980-11.

Näheres finden Sie auch unter [www.suderburg.de](http://www.suderburg.de).



*Hoffentlich kommt  
der Nikolaus*

*Herzliche Einladung zum großen Suderburger*

***Weihnachtsmarkt***

**06. Dezember 2009**

**am 2. Advent - Nikolaustag  
in Suderburg ab 11.00 Uhr  
auf dem Hof Beplate-Haarstrich**

# Einladung zum großen Weihnachtsmarkt

*An zahlreichen Ständen in der weihnachtlich geschmückten Scheune und auf dem Hofplatz rund um den großen Weihnachtsbaum kann gestöbert und gekauft werden!*

Sie finden Geschenkartikel, Schmuck, Uhren, Schal und Mütze, Honig, Honigkerzen, selbstgestrickte Socken und Pullover, Handarbeiten, verschiedene Teesorten, Kosmetikartikel, Verwöhnkosmetik, Weihnachtsdeko, Weihnachtsbeleuchtung, Bücher sowie Holzarbeiten.

Die **Gastronomie** versorgt die Besucher mit Bahnser-Hochzeitsuppe, Gyros-Geschnetzeltem und Krautsalat, Bratwurst, Pommes, Heidelbeerglühwein, frische Schoko-Obst-Spieße, Fliederbeerpunsch, Glühwein, Karibik-Punsch, heiße Schokoküsse in Vanillesoße oder Eierlikör sowie Kaffee und Kuchen. Die Elterngruppe für den Erhalt des Kindergartenbusses und die Jugendfeuerwehr bieten Waffeln an.

Wieder dabei sind **Informationsstände** des Gemeindebeirats, des Fördervereins der St. Remigius Kirche und der Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe e.V.

Für die jüngeren Gäste gibt es Ponyreiten, Karussell, Ballonmodellage, Kinderschminken, Schätzquiz für Jung und Alt, Glücksrad, Apotheken-Drachen, Lagerfeuer und natürlich viele Naschereien.

Bei der **großen Tombola** können jede Menge tolle Preise gewonnen werden - z.B. ein Fahrrad, zwei Wochenendreisen, Familienkarte für das Freibad Stadensen, viele viele Gutscheine der örtlichen Geschäfte ... Lose sind ab dem 20.11.2009 in den Suderburger Geschäften und auf dem Weihnachtsmarkt erhältlich.

## 06. Dezember 2009 am Nikolaustag mit großer Tombola

### Programm:

- 11.00 Eröffnung durch Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich
- 12.00 Volkstanzgruppe Suderburg
- 12.45 Posaunenchor Eimke/Bahnsen
- 13.00 Besinnliche Worte zum 2. Advent
- 13.15 Posaunenchor Eimke /Bahnsen
- 13.30 Volkstanzgruppe Suderburg
- 14.00 Hoffentlich kommt der Nikolaus!
- 14.00 bis 16.00 Uhr Ballonmodellage und Kinderschminken
- 16.00 Kommt der Nikolaus nochmal?
- 16.30 Verlosung der Hauptpreise

**Lassen Sie sich weihnachtlich verzaubern und erleben Sie einen schönen Tag auf dem Suderburger Weihnachtsmarkt! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre**



# +++ Informationen aus der Verwaltung +++



## Mitteilungen der Gemeinde Suderburg

### Blumenwiese in Suderburg bleibt erhalten

Die von der Suderburger Dorfgemeinschaft in Eigenleistung angelegte Blumenwiese bleibt bestehen. Zu dieser Schlussfolgerung kommt die Gemeindeverwaltung nach dem öffentlichen Aufruf an die Suderburger Bevölkerung, sich zu dieser Fläche in Ortsmitte aus gestalterischer Sicht einmal zu äußern. „Wir werten die geringe Resonanz unseres Aufrufes so, dass die Bevölkerung offensichtlich die Beibehaltung der Blumenwiese auf der Gewerbefläche an der Bahnhofstraße/In den Twieten mit einer bloßen und regelmäßig zu mähenden Grasfläche vorzieht“, erklärt Gemeindedirektor Friedhelm Schulz.

### 38 Jahre jung - Herbstlanglauf des VfL Suderburg zieht wieder Massen an

Am 08. November 2009 stand Hösseringen wieder voll und ganz unter dem Eindruck des Sports. Genau gesagt ging es wieder darum, rund 1.000 Läuferinnen und Läufer auf die unterschiedlichen Strecken zu schicken und diese auf ihren Strecken zu betreuen, damit alle nach Bewältigung der jeweiligen Strecke wieder gesund und zufrieden am Zielpunkt ankommen. Zu diesem Zweck haben sehr viele VfL'er bereits Stunden vor dem ersten Startzeichen auf den Weg gemacht und die notwendigen Vorbereitungen getroffen.

Die ersten „Frühaufsteher“, die sich auf den Weg machten, waren übrigens die Wanderer. In mehreren Gruppen ging es ab 10.00 Uhr auf die Strecke. Unter ihnen entdeckten wir auch die „erste Bürgerin“ der Gemeinde Suderburg, unsere Bürgermeisterin Frau Christel Beplate- Haarstrich.



### Gemeinde Suderburg ehrt Nachwuchssportler für herausragende Leistungen

Entsprechend der Ehrungsrichtlinie der Gemeinde Suderburg wurden am 11.11.2009 insgesamt 4 Jugendmannschaften und eine Einzelsportlerin aus der Gemeinde Suderburg für ihre besonderen sportlichen Erfolge in den vergangenen 12 Monaten geehrt.

Im feierlich hergerichteten Vereinsheim des VfL Sportfreunde Böddenstedt waren die vorhandenen 55 Plätze vollständig besetzt, als Bürgermeisterin Christel Beplate- Haarstrich die zu ehrenden Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern und Betreuer begrüßte. Sie stellte den hohen Stellenwert des Sports im Allgemeinen und die Sportförderung von Kindern und Jugendlichen im Besonderen heraus. Die Gemeinde Suderburg räume der hervorragenden Arbeit in den Vereinen einen hohen Stellenwert ein.

Gemeindedirektor Friedhelm Schulz führte die Ehrung – gemeinsam mit der Bürgermeisterin und Armin Wagner, dem Vorsitzenden des

Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales, durch. Insgesamt wurden 4 Jugendfußballmannschaften und 1 Leichtathletin geehrt.

E- Junioren des VfL Suderburg

D – Junioren des VfL Suderburg

F- Junioren der Spielgemeinschaft Böddenstedt/Gerdau

Alicia Reiter (VfL Suderburg, Leichtathletik).

Als sichtbares Zeichen der hohen Wertschätzung und Leistungserkennung überreicht Bürgermeisterin Christel Beplate- Haarstrich jeweils eine Urkunde und Gemeindedirektor Friedhelm Schulz einige E-Bälle als Präsent an die stolzen Sportler.



E- Junioren des VfL Suderburg mit ihrem Trainer Achim Otte

## 119 Geschenke der Hoffnung

Die weltweit größte Geschenkkaktion für Kinder in Not wurde auch in diesem Jahr in Suderburg durchgeführt.

Bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, gab es viele Helfer und Spender.

In der Grundschule, in den Spielgruppen der Kirchengemeinde und in vielen Haushalten wurde hier liebevoll gesammelt und verpackt.

Im Namen aller Kinder möchte ich mich für die vielen Spenden bedanken und allen ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

Suderburg im November 2009

Susanne Kopp



## Chemieunterricht mit der Feuerwehr

Die Klassen 6a und 6b der Hardautalschule Suderburg beschäftigen sich im Chemieunterricht derzeit mit dem Thema Verbrennen. Nachdem schon in der Schule viele Versuche zu diesem Thema durchgeführt wurden, zum Beispiel ob Mehl brennen kann, wurde mit der Feuerwehr Suderburg ein weiterer Versuch durchgeführt. Hierzu hatte die Brandschutzerzieherin die Schüler ins Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Dort wurde zuerst einmal bereits gelerntes besprochen und in bestimmte Brandklassen eingeordnet. Dabei wurde auch festgestellt, dass der durchzuführende Versuch

aus der Brandklasse F (Fettbrand) stammt. Zuvor wurde aber erst einmal getestet, ob und wie sich Öl und Wasser vermischen. Außerdem wurden die Zündtemperatur von Öl und die Siedetemperatur von Wasser besprochen.

Nachdem die theoretischen Grundlagen gelegt waren, konnte der praktische Teil beginnen. Hierzu wurde auf der Außenanlage des Feuerwehr Gerätehauses Fett zum Brennen gebracht. Unter großen Sicherheitsvorkehrungen wurde eine kleine Menge Wasser in das Fett gegossen. Hierbei entstand die mit Spannung erwartete Fettexplosion.



Mit etwas Vorstellungskraft, wurde der Topf auf den Küchenherd gesetzt und sich die Ausmaße der Explosion in der Küche überlegt. Hierbei kamen alle zu dem Schluss, dass dieser vermeintliche Löschversuch nur eine Brandausbreitung nach sich führt und man doch besser ohne Wasser löscht. Besser ist es, einfach den

Deckel auf den Topf zulegen und das Feuer zuersticken.

Bevor es für die Schüler nach einer Doppelstunde Chemie der anderen Art wieder zurück in die Schule ging, durften sie noch einmal selber Hand anlegen und mit einem Feuerlöscher einen Flüssigkeitsbrand löschen.



## Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier

Mitte November fand das jährliche Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. (ISO) im Schützenhaus in Kallenbrock statt. Kassenwart Michael Müller als Verantwortlicher für diese Veranstaltung konnte eine stattliche Anzahl von Teilnehmern begrüßen, darunter auch etliche Kinder sowie erfreulicherweise auch Gäste, die bisher noch nicht zu den Mitgliedern der ISO gehören.

Nach einer kurzen Erläuterung der Spielregeln ertönte der Startpfeiff und die Spiele konnten beginnen. Runde um Runde wurde eifrig um den Sieg gewürfelt, gesetzt und auch geschmissen. Dabei gelang es natürlich nicht jedem, sich überhaupt nicht zu ärgern. Dennoch stand trotzdem der Spaß im Vordergrund, so dass das Schiedsrichterteam noch eine Extrarunde zugeben musste.

Sieger bei diesem Turnier wurde Timm Pasewalk. Er kann sich über einen Verzehrsgutschein freuen, den er in der nächsten Badesaison im Freibad Stadensen



einlösen kann. Auf den weiteren Plätzen folgten Andrea Hilmer, Dr. Ute Grimmthath, Nelda Oetzmann, Harald Krause, Ursula Fauteck-Evers, Patricia Hillmer sowie Imke Bombeck. Patricia und Imke gehörten übrigens zu den jüngsten Teilnehmern. Alle Gewinner konnten attraktive Preise entgegen nehmen. Aber auch diejenigen, die keinen Preis erhielten, waren zufrieden über den netten Abend. „Das hat vielleicht Spaß gemacht!“ und „Im nächsten Jahr bin ich auf jeden Fall wieder dabei“, so die Stimmen aus dem Teilnehmerkreis.

Abschließend bedankte sich Michael Müller bei den Teilnehmern sowie seinem Schiri-Team und versprach jetzt schon die Wiederholung im nächsten Herbst. „Allerdings nehme ich heute noch keine Anmeldungen für 2010 entgegen“, stellte Müller schmunzelnd klar. Außerdem erinnerte er noch einmal an die Einlösung der Gutscheine aus dem ISO-Bonusheft bis zum Jahresende und wies noch auf die Generalversammlung 2010 der ISO hin, die am 05.02.2010 stattfindet.

## Einen Tag bei der FF Lohbrügge

Am 24.10.2009 machte sich die Jugendfeuerwehr aus Suderburg auf den Weg zu ihrer Patenfeuerwehr, die ihren Sitz in Hamburg Lohbrügge hat.

Morgens um 8.00 Uhr ging es los, zunächst zur Technik und Umweltwache F-31 der Berufsfeuerwehr Hamburg, die sich im Freihafen befindet. Zu dieser Wache gehören auch die Außenstellen der Elbtunnelwachen.

In der Technik und Umweltwache wurde den Jugendlichen und ihren Betreuern durch eine kurze Unterrichtseinheit erläutert, welche Aufgaben die Wache zu bewältigen hat und welche Fahrzeuge hier für Umweltschäden zur Verfügung stehen. Danach ging es nach draußen, wo alle selbst aktiv werden konnten, und zwar konnten auf dem Hof ein Teil der Fahrzeuge und einiges an Ausrüstung besichtigt werden, z.B. übergroße Pumpen und Schläuche.

Nach gut 2,5 Stunden ging es



vom Freihafen nach Lohbrügge zum dortigen Gerätehaus, wo die Suderburger herzlich empfangen wurden und auch das Mittagessen bereits auf die hungrigen Mäuler wartete.

Nach der Stärkung besichtigten alle das Gerätehaus und die dortigen Fahrzeuge. Als Höhepunkt des Nachmittages stand noch eine Löschübung zusammen mit der Lohbrügger Jugendfeuerwehr an, bei der doch einige etwas nass wurden. Der Spaß kam jedoch nicht zu kurz.

Nach einem gelungenen Tag in Hamburg traten die Jugendlichen mit ihren Betreuern aus Suderburg gegen 16 Uhr die Heimfahrt an. Nadine Mentzel





**1. Preis:** Klasse 3b der Grundschule Holdenstedt  
(Klassenlehrerin Frau Wrede), 200,- €

**2. Preis:** Klasse 3a der Grundschule Suderburg  
(Klassenlehrerin Frau Schrader), 150,- €

## Zum dritten Mal in Folge den 1. Platz erreicht

Das hat bisher noch keiner geschafft!

Die Klasse 3b der Holdenstedter Grundschule hat zum dritten Mal in Folge den 1. Platz im Wettbewerb „Zahlenstärkste Schulklasse“ beim Herbstlanglauf des VfL Suderburg in Hösseringen erreicht. Hier kann man dann auch wirklich sagen: „gemeinsam sind wir stark“, konnten die Kinder doch

ihre Klassenkasse wieder mit 200,- € aufbessern.

Bei ganz annehmbarem Wetter, haben wieder viele Schulklassen am Herbstlanglauf teilgenommen, denn der Wettbewerb „Zahlenstärkste Schulklasse“ lockt mit wertvollen Preisen.

Das Ziel dieses Wettbewerbes ist es, die Klassengemeinschaft

zu stärken, wobei die Teilnahme der Klassenlehrerin bzw. des Klassenlehrers auch gewertet wird.

Marianne Hamama bedankt sich im Namen des Organisationsteams bei allen Klassen und deren Klassenlehrern/innen für die Teilnahme, bei den Eltern für die tatkräftige Unterstützung

und vor allem bei den Sponsoren für die großzügigen Spenden.

- Elektro-Service Gaede und EMS Elvira Müller
- Institut Spangler
- Restaurant Steinzeit, Michael Luther
- Physiotherapie Silke & Gilbert Jüchert
- Dachdeckermeister Jan Bausch



**3. Preis:** Klasse 1b der Grundschule Suderburg  
(Klassenlehrerin Frau Ilka), 125,- €

**4. Preis:** Klasse 2a der Grundschule Holdenstedt  
(Klassenlehrerin Frau Ackermann), 100,- €

**5. Preis:** Klasse 3b der Grundschule Suderburg  
(Klassenlehrerin Frau Gröfke), 75,- €

**Für Ihren Garten:  
Schreddergut**

**22,- € / m<sup>3</sup>**

**Dieter Finck** · Forstliche Dienstleistungen  
Holzeinschlag · Holzrückung · Zaunbau aller Art  
Kulturarbeiten · Landschaftspflege

Lindener Weg 7 · 29581 Gr. Süstedt  
Tel. 0 58 08-5 09 · Fax 0 58 08-15 75  
Mobil-Tel. 01 63-836 12 50

**SENIORENPFLERGEHEIM**

**STADENSEN**

**Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH**  
Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen  
Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064  
Email: info@seniorenpflegeheim-stadensen.de  
www.seniorenpflegeheim-stadensen.de

# Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



## Voller Stolz...

...präsentierten die Bewohner ihre selbstgefertigten Werkstücke, die sie zum Verkauf auf dem diesjährigen Adventsbasar anboten. Sie wurden nicht enttäuscht: Die Holzkerzen und Sterne fanden regen Absatz, auch die Strickwaren ( Socken, Schals und Taschen ) fanden ihre Käufer. Als wahre Floristen hatten sich die MitarbeiterInnen des Twietenhofes gezeigt, als es darum ging, adventliche Gestecke für den Basar zu fertigen.



Bewohner. So manch ein Besucher ist mit strahlenden Augen und frohem Herzen nach hause gegangen. Hatte er doch einige



Eine Hobbykünstlerin aus Suhlendorf bot Holzarbeiten von besonderem Charme an. Diese waren eine sehr schöne Ergänzung zu den Arbeiten der

schöne Dinge sehr preisgünstig erwerben können.

Die hinreißende Dekoration des Hauses und die kulinarischen Spezialitäten, die die Mitarbeiterinnen aus dem hauswirtschaftlichen Bereich für die Bewohner und Gäste zauberten, wurden ebenso genossen, wie die Adventsmusik des Posaunenchores aus Klein Süßstedt, der die Gäste mit weihnachtlichen Liedern zum Mitsingen und Zuhören verwöhnte. Dieser Adventsbasar war ein wahrlich feierlicher Auftakt zur nun beginnenden besinnlichen Vorweihnachtszeit.



*Das Team vom Twietenhof bedankt sich bei allen Aktiven und Gästen für ihr Kommen und wünscht eine schöne und ruhige Adventszeit, sowie ein frohes und gesundes Weihnachtsfest!*



Jedes Jahr wird in der Bußwoche im Twietenhof ein Gedenkgottesdienst für die im Kalenderjahr verstorbenen Bewohner abgehalten. Dazu gestaltet Pastor Truschel, der im Seniorenzentrum die seelsorgerische Begleitung übernommen hat, einen festlichen Gottesdienst. Die Namen der Verstorbenen werden verlesen und für jeden wird eine Kerze entzündet, die den Rest des Abends für alle sichtbar brennt. Im Anschluss an den Gottesdienst findet regelmäßig ein feierliches Abendessen bei Kerzenschein statt, an dem alle Bewohner teilnehmen. Allein die Gestaltung des Altars und des Lichtertisches, in diesem Jahr von einer Altenpflegeschülerin entworfen, wurde von den Bewohnern mit viel Aufmerksamkeit und Bewunderung bedacht.

# WSL-Info

Wählergemeinschaft Suderburger Land



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Suderburg, in Zukunft wird sich die WSL an dieser Stelle wieder mit dem politischen Geschehen in der Samtgemeinde beschäftigen.

**Kurzer Rückblick:** Seit der Kommunalwahl 2006 ist die WSL mit drei direkt gewählten Vertretern im SG-Rat vertreten. Eines unserer Ziele war, ist und wird es bleiben: **Umwandlung der Samtgemeinde in die Einheitsgemeinde „Suderburger Land“**

Die Signale aus Hannover nehmen zu und sprechen für sich. Erwähnt seien hier die Äußerungen unseres Ministerpräsidenten auf dem Sommerfest des Landkreises in Oldenstadt. Dort sprach er sich für Fusionen, auf Landkreisebene, aber auch auf der kommunalen Ebene aus.

Auch die AZ berichtete ausführlich über Bemühungen der hiesigen Kommunen. Da ist die Rede von Hochzeitsprämien, Fusionsgespräche Wrestedt mit Bodenteich oder doch lieber Einheitsgemeinde Wrestedt?

„Ehe“ dreier Standesämter? Bevensen, Bienenbüttel und Ebstorf....

usw... usw.... Passieren tut allerdings nichts! oder....

**Oh doch!!!**

Der Flecken Bodenfelde im Landkreis Northeim bekam kürzlich als erste Gemeinde in Niedersachsen eine kapitalisierte Bedarfszuweisung (Entschuldungshilfe) in Höhe von 1.190 000 € !!! ohne zu fusionieren!! vom Land Niedersachsen. **Siehe unter: [www.bodenfelde.de](http://www.bodenfelde.de)**

Wir, die SG Suderburg und die drei Mitgliedsgemeinden Eimke, Gerdau und Suderburg müssen jetzt agieren. Wer jetzt die Zeichen der Zeit nicht erkennt, handelt für seine Kommune unverantwortlich und nimmt seine Aufgabe als Entscheidungsträger in der örtlichen Kommunalpolitik zum Wohle seiner Mitbürger/Innen nicht ernst.

Auf Initiative der WSL wurde seitens der SG Suderburg am 23.10.2007 ein Antrag auf eine einmalige Bedarfszuweisung (Entschuldungshilfe) in Höhe von 4.250 000 € an das Ministerium (MI) für Inneres, Sport und Integration in Hannover gestellt.

Am 04.12.2008 (über ein Jahr später) fand im MI diesbezüglich ein Gespräch in Hannover statt.

In 2009 hat die WSL mehrfach nach dem Stand des Antrages bei der Verwaltung erkundigt und diese damit beauftragt, sich mit Nachdruck für die Herbeiführung einer Entscheidung einzusetzen.

Mit Schreiben vom 08.06.2009 hat die Verwaltung erneut beim MI um eine Entscheidung gebeten. Bis heute keine Reaktion!!!

Auf Grund der Pressemitteilung des Flecken Bodenfelde vom 21.10.2009 und diversen Nachrichten in den Medien hat sich die WSL veranlasst gefühlt, mit Schreiben vom 10.11.2009 die Verwaltung erneut aufzufordern, sich umgehend um die Herbeiführung einer Entscheidung mit dem MI in Verbindung zu setzen.

Mit Schreiben vom 11.11.2009 hat sich die Verwaltung an das Ministerium um Herbeiführung einer Entscheidung gewandt. Parallel wurde auch unser Landtagsabgeordneter Jörg Hillmer um tatkräftige Unterstützung gebeten.

Die Entscheidung des MI bleibt abzuwarten.

Der WSL ist bekannt, dass eine Bedarfszuweisung in voller Höhe sehr unrealistisch ist. Eine Zuweisung, als Entschuldungshilfe wird aber bis 75 % in Aussicht gestellt. Also, lassen wir uns diese einmalige Chance nicht entgehen!!!

**Jetzt!!! und nicht erst morgen** sind die vier Bürgermeister/in gefordert, konkrete Schritte zu zukunftsorientierten Verhandlungen einzuleiten und ihre Gremien von dieser nicht mehr aufzuhaltenden Strukturveränderung zu überzeugen. Wer jetzt die Chance nicht nutzt, verschenkt für seine Gemeinde zu Lasten der Bürger/innen sehr viel Geld.

Die jetzige Landesregierung hat wiederholt angeboten, mit Rat und Tat diese Vorhaben zu begleiten und zu unterstützen.

Die WSL fordert, den Schritt in Richtung Einheitsgemeinde mit Unterstützung der niedersächsischen Landesregierung.

Unser Landtagsabgeordneter Jörg Hillmer, Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich, Bürgermeister Dirk-Walter Amtsfeld, Bürgermeister Otto Schröder und Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz sind aufgefordert jetzt zu handeln!!!

Also, zum Wohle aller 17 Ortsteile Suderburgs,

...lasst uns diese einmalige Chance nicht verpassen!!!

**Die WSL wünscht allen Bürgerinnen und Bürger eine besinnliche Vorweihnachtszeit**

## Dorfgemeinschaft in Bohlsen aktiv Laubharken und lebendiger Adventskalender

Am vergangenen Wochenende war es wieder soweit: Die Bohlser Dorfgemeinschaft war beim Laubharken aktiv. Gut 20 tatkräftige Helferinnen und Helfer hatten sich in der Masch eingefunden, um den Eichenhain am Gerdauufer in der Ortsmitte noch vor dem Winter vom Laub zu befreien. Ein idealer Schattenspendler im Sommer, entwickelt sich das Blätterdach der alten Eichen im Spätherbst zum ergiebigen Laubspender. Ausgerüstet mit Harken, Forken, Schubkarren und Trecker machten die Bohlser sich an die Arbeit.

Nach getaner Arbeit konnten sich alle Helfer mit leckerer Gulaschsuppe stärken, und die Dorfgemeinschaft beim Klönschnack

im Feuerwehrhaus pflegen.

Die nächste Aktivität in Bohlsen startet bereits in der kommenden Woche. Es wird auch in diesem Jahr wieder einen lebendigen Adventskalender geben. Um die Zeit bis Weihnachten ein wenig besinnlich zu gestalten, treffen sich die Bohlser zu einem lockeren Beisammensein mit Glühwein, Tee oder Punsch. Weihnachtliche Lieder oder Kurzgeschichten werden vorgetragen. Die abendlichen Treffen finden vom 1. bis 23. Dezember um 18.30 Uhr täglich bei einem anderen Gastgeber draußen, in der Garage, im Carport... statt. Eine Liste der Gastgeber hängt im Infokasten in der Ortsmitte aus.



## Ausgezeichnete Imker

Auf der in diesem Jahr stattgefundenen Landesverbandstagung der Hannoverschen Imker in Wolfenbüttel fand auch wieder die Honigprämierung statt. Dabei erzielten drei Imker aus dem Suderburger Land hervorragende Bewertungen. Hans-Heinrich Busse aus Holxen, und Ekkehard Wulschläger aus Gerdau, wurden für ihren Honig mit der silbernen Medaille und Hans-Jürgen Drögemüller aus Böddenstedt mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.



# SENNLER & STEER

## Tischlerei

Hauptstraße 24  
29556 Suderburg  
Tel.: 0 58 26/88 00 25  
Fax: 0 58 26/88 00 26

## Privatanzeigen

### Weihnachtsbäume NT + ET!

Jetzt aussuchen. Wo?

A. Cohrs  
An der Mühle 2  
29556 Holxen  
Tel. (05826) 1412



### Tannenbäume zu verkaufen

Magdalene Kadach, Breitenheeser Str. 5, Suderburg  
Tel. (05826) 336

### Weihnachtsbäume zu verkaufen zum Selbstaussuchen

Reinhold Cohrs, Twiete 4, 29556 Böddenstedt  
Tel. (058 26) 12 31

Ehering verloren 20. 11. 09 am Suderburger Friedhof - Haupteingang Holxer Straße  
Tel. 05361/71416

### Weihnachtsbaumverkauf

am 12. Dezember

Nordmantannen u. Blaufichten

Ab 15. Dezember

täglich 11.00 bis 17.00 Uhr  
Großbäume auf Anfrage

Henry Martens  
Suderburg, Hauptstraße 7

### „Drögemüllers“

Weihnachtsgänse u. -enten.

Immer wieder ein Genuss!

Jetzt vorbestellen.

H.J. Drögemüller  
Mühlenstraße 14  
29556 Böddenstedt  
Tel. (05826) 1761

## Qualitätssiegel Sport Pro Gesundheit für den TSV Hösseringen

Gesundheit ist in aller Munde, jeder möchte sie erhalten oder wieder erlangen. Dass Bewegung ein gutes Mittel dazu ist, weiß man schon lange. Der TSV Hösseringen hat mit Kerstin Seils eine speziell ausgebildete Übungsleiterin für den Gesundheitssport. Das Nordic Walking Angebot wurde vom Deutschen Sportbund für ihre besondere Qualität ausgezeichnet. Die Vertreter des Kreissportbundes Uelzen Olaf Balcke und Erhard Beinroth überreichten dem TSV

Hösseringen das Qualitätssiegel. Auch im Winter können sie an der frischen Luft etwas für ihre Gesundheit tun. Die Nordic Walking Gruppe trifft sich jeden Samstag um 15 Uhr in Hösseringen Ecke Meyerstr./Postweg zur gemeinsamen Übungsstunde. Verschiedene Streckenlängen werden angeboten. Jeder Interessierte, der etwas für seine Gesundheit tun möchte, kann gerne an dem Gesundheitssport-Angebot teilnehmen.



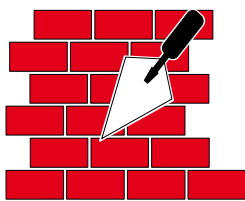
## Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:

Anbau, Sanierung

Umbau, Verblendung,

Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

[www.maurermeister-luck.de](http://www.maurermeister-luck.de)

## Danksagung



Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und tollen Überraschungen zu unserer

### Goldenen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank geht an den Gesangverein Frohsinn für den musikalischen Beitrag.

Es war für uns ein Tag der Freude, aber auch der dankbaren Erinnerung an die vergangenen gemeinsamen 50 Jahre.

Friedhilde & Konrad Seils

Statt Karten



### Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Besonderer Dank gilt Frau Pastorin Burkert für ihre einfühlsamen Worte sowie dem Bestattungshaus Krüger-Schön für die gute Betreuung.

Ingrid Schlette

geb. Ahrend

Im Namen der Angehörigen

Georg und Margot Ahrend

Suderburg, im November 2009

**Redaktionsschluß** der **Weihnachtsausgabe** ist der **12. 12. 2009** Erscheinung ab **17. 12. 2009**

## Weihnachtessen



Monika Brummelhop  
Bahnhofstraße 48  
29556 Suderburg  
Tel. (058 26) 950 955

### Weihnachten bei Monis

1. Weihnachtstag (25.12.09)
2. Weihnachtstag (26.12.09)
- Sonntag (27.12.09)

Je Menü (2 Varianten)  
15,50 Euro

**Anmeldung bis zum 19.12.2009**

*Wir wünschen  
Guten Appetit*



*Menü* Gruß aus der Küche  
\*\*\*  
Hochzeitsuppe  
\*\*\*

*Variation 1*  
Schweine-Medaillons  
im Speckmantel  
dazu Rosenkohl, Kroketten  
und Rahmsauce

*Variation 2*  
Gänsekeule zu Rotkohl,  
Orangenjus, Kartoffelknödel  
und Pfirsich mit Preiselbeeren  
\*\*\*

Eisvariationen mit Früchten

## dimmlIGHT-Präsentation im Bauausschuss der Gemeinde



Auf Drängen der SPD-Fraktion kam es am 22. Oktober 2009 im Bauausschuss der Gemeinde Suderburg endlich zur Präsentation mit der Firma dimmlIGHT aus Zerst durch ihren Vertreter, Herrn Dipl.-Ing. B. Dombrowski. Neben Rats- und Ausschussmitgliedern verfolgten die örtlichen Elektromeister Ginkowski und Ripke aufmerksam die Vorstellungen.

Herr Dombrowski stellte die noch junge Firma und ihre innovativen Produkte vor. Mittelpunkt der Zielsetzung sind Geräte und Anlagen zur Senkung von Energiekosten für Beleuchtungsanlagen in Kommunen und bei privaten Betrieben. Das Prinzip der dimmlIGHT-Anlagen beruht auf einer patentierten Erfindung des Firmeninhabers. Das Dimmen der Beleuchtungen erfolgt ohne Spannungsabsenkung, wie den Zuhörern erklärt wurde. Dabei wird eine gleichmäßige Ausleuchtung erreicht und die möglichen, höchsten Verbrauchsreduzierungen stellen mit 67% einen Spitzenwert weltweit dar.

Die Anschaffungskosten amortisieren sich in relativ kurzer Zeit. Das ist jedoch abhängig von den reduzierten Dimmzeiten in Relation zur gesamten Brenndauer der Beleuchtungen. Im günstigsten Fall beträgt die Amortisationsdauer zwei Jahre. Bei vernünftiger Steuerung der Schaltzeiten sind nach Darstellung von Herrn Dombrowski 45 bis 50% Stromersparnis zu realisieren bei einer Amortisationszeit von etwa 4 bis 5 Jahren. In zahlreichen Städten und Gemeinden werden die Anlagen der Firma dimmlIGHT schon mit Erfolg betrieben, wie der SPD-Fraktionsvorsitzende in Erfahrung bringen konnte. Vom Bundespräsidenten ist die Firma für ihre innovativen Leistungen ausgezeichnet worden.

Während anfangs noch eine gewisse Skepsis und Zurückhaltung die Zuhörer begleitete, überzeugten eine Videoaufnahme des Fernsehens und die anschließende Demonstration mit drei Straßenlampen die Ratsmitglieder und auch die Fachleute.

So konnte bei einer Reduzierung des Stromverbrauchs um 30% überhaupt keine Einschränkung der Leuchtkraft festgestellt werden. Auch eine Verringerung um 50% konnte kaum erkannt werden. Erst bei einer Verminderung um 67% war eine deutliche Einschränkung der Ausleuchtung zu sehen. Eine überzeugende Vorstellung, wie von den Ratsmitgliedern anschließend zu hören war.

In der Zwischenzeit hat der Verwaltungsausschuss einem Pilotprojekt im Bereich des Bahnhofsvorplatzes zugestimmt. Weitere Projekte werden geplant.

Bedauerlich bei dieser Ausschusssitzung war nur, dass von den leitenden Leuten der Verwaltung keiner an dieser Präsentation teilgenommen hat, denn hier bot sich die Gelegenheit falsche Vor- und Darstellungen der Vergangenheit zu revidieren und neue Kenntnisse zu gewinnen.

*Manfred Mikulla*  
Vorsitzender der SPD-Fraktion  
im Rat der Gemeinde Suderburg

In der ZEITUNG veröffentlichte Beiträge geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder.

Verantwortlich für den jeweiligen Inhalt ist ausschließlich der Unterzeichner.



- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden

☎ 05822 9417-0

www.nts-tischlerei.de



**Bakszas & Stefan**  
STEUERBERATUNGS-**SOZIE**TÄT

### Mobile Steuerberatung

Sie haben keine Zeit oder keine Möglichkeit zu uns zu kommen, möchten aber trotzdem nicht auf professionelle Hilfe bei Ihren Steuererklärungen verzichten?

**Kein Problem!** Ab sofort bieten wir an, Ihre Steuererklärungen auch bei Ihnen zu Hause zu erstellen.

Direkt vor Ort erledigen wir für Sie folgende Leistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Beratungsgespräche
- Finanzbuchführungen



Steuerberatungssozietät Bakszas & Stefan Hafenstraße 2 29223 Celle	<b>Claudia Stefan</b> Dipl. Kauffrau Steuerberaterin 29556 Suderburg	Telefon Fax E-Mail Internet	05141 - 88 88 2-0 05141 - 88 88 2-22 stefan@stb-baste.de www.bakszas-stefan.de
---	---	--------------------------------------	---

## Großes Weihnachts-Gewinnspiel

der

### Wacholder-Apotheke

Bahnhofstr. 48 · 29556 Suderburg · Tel.: 0 58 26 / 75 33

... helfen, wo immer wir können



#### Frage:

Wie viel Gramm Kamille befinden sich in dem abgebildeten Weinballon?

Ich schätze \_\_\_\_\_ g Kamille

Den Original-Ballon sehen Sie auf dem Weihnachtsmarkt in Suderburg

1. Preis: Ein tragbaren DVD-Player
2. Preis: Ein Rodel-Schlitten
3. +4. Preis: je ein Oliven-Gesichtspflegeset "Lucca"

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

Diesen Coupon bitte am Stand der Wacholder-Apotheke abgeben oder per Post an: Wacholder-Apotheke, Bahnhofstr. 48, 29556 Suderburg. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Bei mehreren Gewinnern entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 09.12.2009